



*Jugendfeuerwehr des Löschzuges Altstadt am 4. März 2012 in der Talstation der Drachenfelsbahn. Vorne von links: Julian Behr, Ben Hamacher, Lukas Dröge, Robin Heid, Fabian Ried. Hinten von links: Christian Pütz, Cavin Kewitz, Patrik Zimmermann, Fabian Notzon, Lukas Kieserg; Es fehlt: Frederik Jülich*

## Die Jugendfeuerwehr des Löschzuges Altstadt

Als man im Jahre 1964 die Deutsche Jugendfeuerwehr gründete, setzte man es sich zum Ziel, neben der Nachwuchsförderung der Freiwilligen Feuerwehr auch allgemeine Jugendarbeit zu leisten.

In der Chronik des Löschzuges aus dem Jahr 1965 wird erwähnt, dass auf dem Barbaraball am 11. Dezember im Hotel Königswinterer Hof, die Jugendgruppe der Wehr unter der Leitung von BM Willi Pütz vorgestellt wurde.

Wie bei anderen Jugendverbänden, bemüht man sich in der Jugendfeuerwehr, neben der häuslichen und der schulischen Erziehung, um den dritten Erziehungsweg, der als freie Jugendarbeit bezeichnet wird. Die Jugendfeuerwehr versteht sich als Übungsfeld staatsbürgerlicher Mitverantwortung. Sie erzieht den jungen Menschen zur tätigen Nächstenhilfe. Ihre Aufgabe ist die Förderung des Gemeinschaftslebens und der demokratischen Lebensformen.

Die Ziele dieser freien Jugendarbeit entsprechen dem Wesen der Freiwilligen Feuerwehr. Der von den 12 bis 17-jährigen Jugendlichen zu absolvierende Stoff ist sehr umfangreich. Von den „Jungfeuerwehrmännern“ sind die Stoffgebiete „fachliche Ausbildung“, „musische Erziehung“ und „politische Bildung“ zu bewältigen. Die Jugendfeuerwehr Königswinter-Altstadt besteht heute, in ihrer jetzigen Struktur, seit 1970.

Jedoch konnte sich auch die Jugendarbeit in der Feuerwehr dem Wandel der Zeit nicht verschließen.

So wurde das Eintrittsalter vom 12. auf das 10. Lebensjahr herabgesetzt und auch Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Mit Erreichen des 18. Lebensjahres werden dann die Jugendlichen in den aktiven Dienst übernommen. Hier absolvieren sie in einem Zeitraum von 2 Jahren die Grundausbildung in 4 Modulen.

In dem Zeitraum vom 10. bis zum 18. Lebensjahr werden dann die Mädchen und Jungen theoretisch an die Themen Unfallverhütung im Feuerwehrdienst, gesetzliche Grundlagen, Nachrichtenübermittlung, Löschmittel und Löschverfahren usw. herangeführt.

Geübt wird das Vortragen eines Löschangriffs, der Umgang mit dem feuerwehrtechnischen Gerät, sowie Rettungsgeräten, die Handhabung von Feuerlöschern und der sachgerechte Einsatz von tragbaren Leitern. Übungen mit unserem Rettungsboot sind eine willkommene Abwechslung in den Sommermonaten.

Die Ausbildung in „Erster Hilfe“ ist ebenfalls regelmäßiger Bestandteil der Arbeit in der Jugendfeuerwehr.

Das Ziel der Mädchen und Jungen in der Jungfeuerwehr ist der Erwerb der Leistungsspange der Deutschen Jungfeuerwehr. In der Gemeinschaft der Gruppe stellen hier die Jugendlichen ihr praktisches Können und ihre Sportlichkeit, sowie ihr theoretisches Wissen unter Beweis.



*Leistungsnachweis September 2006*



*24 Std. Übung Oktober 2007: Retten*

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder 24-Stunden Übungen durchgeführt. Die Jugendlichen verbringen unter Aufsicht der Jugendwarte 24 Stunden im Gerätehaus. Der Tagesablauf ist vergleichbar mit einer Schicht einer Berufsfeuerwehr. Unterricht, Arbeitsdienst, Fahrzeugpflege und das gemeinsame Kochen für die ganze Mannschaft bestimmen den Tagesablauf. Natürlich dürfen auch die Einsätze nicht fehlen.



*Kanufahrt zusammen mit andern Gruppen Juli 2010*

Für die Teilnahme an Fahrten und Zeltlagern konnte bereits in den 80er Jahren ein eigenes Zelt angeschafft werden. Für die heutigen Bedürfnisse reichte das vorhandene Zelt nicht mehr aus. So wurde eifrig gesammelt und 2008 mit Unterstützung des Löschzuges der Leistungsnachweis der Jugendfeuerwehren des Rhein-Sieg-Kreises auf der Peter-Breuer-Sportanlage durchgeführt. 2009 konnte dann das zweite Zelt gekauft werden.

Fahrten und Zeltlager, an Lahn und Mosel, auch mit den übrigen Jugendgruppen im Stadtgebiet und Besuche im Phantasialand bilden eine willkommene Abwechslung.



*Zeltlager August 2005*



*Zeltlager Juli 2009*

Die Teilnahme an Leistungsnachweisen, an Aktionstagen im Regierungsbezirk Köln, sowie die Besichtigung der Leitstelle, gehört ebenfalls zum Programm der Jugendfeuerwehr.



Jugendfeuerwehr nach einer Müllsammelaktion



24 Std. Übung Oktober 2007: Löschen

Da die Jugendfeuerwehr Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr ist, nimmt sie auch rege am gesellschaftlichen Leben des Löschzuges teil.

Zurzeit gehören der Jugendfeuerwehr 11 Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren an. Geleitet wird sie von Jugendwart Michael Sieger mit Unterstützung vom stellv. Jugendwart Ralf Hußmann und seiner Ehefrau Ulrike. Bei der Ausbildung wird die Jugendfeuerwehr von den aktiven Kameradinnen und Kameraden unterstützt.

Die Jugendgruppe trifft sich in vierzehntägigen Abständen Mittwochs zum Unterrichts- bzw. Übungsabend auf der Feuerwache. **Komm vorbei und mach mit! ■**

## Jugendwarte seit der Gründung im Jahr 1965

Willi Pütz	1965 – 1970	5 Jahre
Josef Pütz	1970 – 1976	6 Jahre
Robert Brungs	1976 – 1988	12 Jahre
Michael Bungarz	1988 – 1992	4 Jahre
Thomas Hamacher	1992 – 1995	3 Jahre
Axel Bender	1995 – 1998	3 Jahre
Paul Ried	1998 – 2000	2 Jahre
Hans Peter Heisterbach	2000 – 2010	10 Jahre
Michael Sieger	2010 –	